

Die 'Vollmacht'...
Preis pro Heft 1.50
Preis pro Quartal 4.50
Preis pro Jahr 13.50

Volkswacht

für Schlessen- und Posen.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Verantwortlicher Redakteur...
Verlagsgesellschaft...
Breslau, Bräunerstr. 21.

Verlagspreis:
Breslau, Bräunerstr. 21.

Nr. 140.

Breslau, Freitag, den 27. Juni 1919.

30. Jahrgang.

Breslau in Not!

Kotrus des Oberbürgermeisters.

Haut klappt die Not, die der Krieg erzeugte, auf der Arbeiterschaft und treibt sie zu immer neuen Lohnforderungen. So berechnete diese Forderungen angesichts der ständhaften Teuerung auch sind, lassen sie sich vielfach nur schwer erfüllen.

Oberbürgermeister Dr. Wegners

Was können wir jetzt über unseren Vaterland und über unsere Kinder sagen? Wir haben den Frieden unterzeichnet, aber wir sind eine Jahrzehnte lange Fesseln bringt, wenn er durchgeföhrt wird.

Als Lebensmittel abgeben

wollen. Gestern und vorgestern ist kein Zug mit Reis heringekommen, trotz unserer Witten hat sich die Einkreisung auch heute nicht bessergestellt, Lebensmittel, insbesondere die Milch herinzulassen.

Keine Kasse in diese Stadt

hochgehalten und nicht nach, weil die kassenscheitliche Begonnen dies ist, das sich nicht eben gegen die Spannen und Kinder, die sich auf diese Weise betätigen, als auch gegen die gesamte Bevölkerung.

Als Arbeiter der städtischen Betriebe

den gleichen Weg gehen wollen. Wir wissen es alle: Das Rot der Zeit ist hart, die Teuerung brüht auf den Beamten, drückt auf alle Kreise der Bevölkerung, nicht allein auf die proletarischen.

was verlangt wird, das zu geben ist unmöglich. Wir müßten denn mit schenden Augen die Stadt dem Abgrund entgegenkern.

Ich sehe ja aber auch ganz klar, daß alle diese Dinge ganz gleichmäßig von einer politischen Partei in Szene gesetzt werden, das ist die kommunistische Partei, die es in diesem Augenblick unternimmt, die politische Macht an sich zu reißen.

Wie das alles gemacht wird.

Was nun müssen wir sehen, daß von uns Summen gefordert werden, die wir nicht erwidern können. Es ist unmöglich für die Stadt, solche Summen aufzubringen.

Die Verschärfte weiter ungünstig entwickelt.

Aber war es da nötig, uns ein Pöbel auf die Brust zu setzen und zu sagen, wenn Ihr uns nicht täglich 8 Mark Zulage gebt, dann streiken wir?

so rasch wie möglich gearbeitet

worden, und doch stehen wir nun vor der Streikwunde, zu deren Furcht die Arbeiterschäfte nicht zu bewegen waren.

Das Wasser der Stadt abgeperrt

word. Im Altertum galt es noch den damaligen grausamen Kriegesgefechten, daß einer eroberten Stadt das Wasser nicht abgeperrt wird.

Die Gefahr von Seuchen

herauf über diese Stadt; wenn die Stilleungen unserer Kanalisation nicht mehr in Ordnung geben, tritt die schwerste Gefahr der Verunreinigung ein.

Lebensmittel sollen verderben.

Wapparat nicht bedient werden, geht das Fleisch zugrunde. Nicht genug damit, daß wir keine Lebensmittel von außen bekommen, verfallen auch die, die in der Stadt sind, dem Verderben ausgesetzt.

Die Kranken Elend liegen zu lassen.

Es ist schon vorgekommen, daß man die Säuglinge hat ohne Nahrung liegen lassen und es blieb ohne Wirkung, als sie in Automobilen ihren Eltern wieder zugeführt.

hoffen, daß ihnen dort die nötige Pflege, die sie zu Hause nicht erhalten konnten, zuteil werde, und nun geht der Wahnsinn so weit, daß man auch vor der Vernichtung dieser unschuldigen Kinder nicht zurückbleibt.

Ihr Arbeiter der Stadt,

wollt Ihr Euch wirklich dazu mißbrauchen lassen, derartige Dinge zu veranlassen, denkt doch daran, daß diese Waffe Euch selbst schaden wird, sie wird Euch selbst treffen, und ich möchte nicht der Vater sein, der den Streikbeschlus mitföhrt und dessen Kind erkrankt und durch den Streik zugrunde gehen muß.

Du hast gemordet, du bist schuld,

daß dein eigenes Kind zugrunde gegangen ist. Ich warne ganz leichten Tones vor diesem Verhängnis, ich warne davor, denjenigen zu folgen, denen das alles einerlei ist, die nur ihre politischen Ziele erreichen wollen.

vor den roten Kerkscheln.

dem frischen Gemüse, alles wird ungenießbar und der Hunger wird Entsetzliche halten. Wenn die Dinge sich nicht ändern, sind wir schon am Sonntag geneigt, die Straßen von morgen ab um 7 Uhr nicht mehr fahren, die elektrische Beleuchtung wird von abends 9 Uhr bis früh 4 Uhr eingestellt.

gegen die Urheber dieses Unheils.

Ich kann nicht eindringlich genug warnen. Soll man sich doch zuletzt noch helfen. Um was wird denn gestritten? Um die Geld werden gestritten. Und doch wissen wir, wie die Dinge liegen, läßt sich von heute auf morgen die Teuerung gar nicht ändern.

Meine Herren, die die nun Ihre Kanten ansetzen,

Sie sehen, wie es in gewaltigem Maß von Verantwortung auf Ihre Schultern gelegt wird. Wir freuen uns, daß wir frische Kasse bekommen. Denn was wir in den letzten Monaten leisten mußten, das geht über unsere Kräfte hinaus.

einige Anzeigen und Botschaften.

Wo können wir hin, wenn alle politischen Parteien in unserem Rathaus ihre Verhandlungen abhalten? Das können wir nicht dulden. Und ganz meine Herren, wir kennen Sie alle seit Jahren. Sie haben alle das Ihre geleistet. Wir werden versuchen, jedem von Ihnen ein Arbeitsfeld zu geben.

einige Anzeigen und Botschaften.

Wo können wir hin, wenn alle politischen Parteien in unserem Rathaus ihre Verhandlungen abhalten? Das können wir nicht dulden. Und ganz meine Herren, wir kennen Sie alle seit Jahren. Sie haben alle das Ihre geleistet. Wir werden versuchen, jedem von Ihnen ein Arbeitsfeld zu geben.

Ein Befehl Rostke.

Reichswehrminister Rostke hat als Oberbefehlshaber in den Westen folgenden Befehl erlassen:

Die Aufstände in Saar- und Westfalen und anderen Streitkräfte in Berlin und anderen Orten voranzutreiben und zu folgen dem Befehl.

1. Rostke hat mit allen Mitteln schnellstens niederkampfen lassen, unter ausschließlicher Anwendung von Gewalt.

2. Die Strecke der Grenzschienen Ostpreußen, deren Fortführung für die Allgemeinheit lebenswichtig ist, kann nur militärischen Mitteln der Reichswehr erhalten werden.

3. Die Strecke auf der Elbenbahn in die Durchföhren der notwendigen Transporte unterliegt dem Befehl der Reichswehr.

Ich behalte mir vor, gegen Aufständische das beschriebene Standrecht zu verhängen.

Wir hoffen, daß ein Verstand von allen Seiten alles getan wird, daß dieses Rostke unangewendet bleibt.

Es sind auch hier Elemente am Werk, reine Verunsicherungsarbeiten der Arbeiter zu unternommen. Wir geben auch hier Leute, deren Vorkommnisse wie in Berlin, München, Dresden, Hamburg nur einmündlich wären. Arbeiter! Genossen! Weist alle Leute von euch, die in dieser ernsten Zeit in so verantwortlicher Weise mit dem Feuer spielen, als es leider von einer gewissen Seite geschieht. Unsere Stadt darf nicht zum Unheil und unheilvoller Leidenschaften werden.

Zur Schiffverfeuerung.

Die schlimmsten Folgen...

Breslau, 26. Juni. Die Reichswehr hat bei den Schaltungen abgelehnt, die bei den Deutschen bei der Verfeuerung der Schiffe sehr ungenügend sind.

Breslau, 26. Juni. Die Entlastung der deutschen Schiffe von der Reichswehr hat den Reichswehr die Verfeuerung der Schiffe in Berlin überlassen.

Die alliierten und assoziierten Mächte erwidern darin u. a., daß sie von diesen Tönen als Zeichen dieses Willens Kenntnis nehmen und daß sie jedoch nach Beendigung der Untersuchungen die notwendige Wiederherstellung fordern würden. Eine Wiederholung solcher Art würde keine sehr unglückliche Wirkung auf die künftige Ausföhren des Friedensvertrages haben.

München, 26. Juni. In der heutigen Nacht hat die Reichswehr die deutsche Schiffe für die Verfeuerung der deutschen Kriegsschiffe eine entsprechende Verfügung erlassen.

Paris, 26. Juni. Mehrere Kammermitglieder haben eine Entschädigung eingeleitet, welche die moralisch rasche Herbeiföhren des Rieberwald-Denkmal als Festigung Deutschlands für die Verfeuerung der Schiffe und die Verfeuerung französischer Schiffe fordert.

Unruhen und Minderungen.

Saarländers u. M., 26. Juni. In der letzten Nacht kam es zu Unruhen in Saar. Nachdem sich die Unruhen auf dem Markt angefangen hatten, hauptsächlich Jugendliche im Alter von 18 bis 20 Jahren, wurde zur Eindämmung des Provokations ausgesetzt.

Die Unruhen in Saar sind auf dem Markt angefangen, nachdem sich die Unruhen auf dem Markt angefangen hatten, hauptsächlich Jugendliche im Alter von 18 bis 20 Jahren, wurde zur Eindämmung des Provokations ausgesetzt. Die Unruhen in Saar sind auf dem Markt angefangen, nachdem sich die Unruhen auf dem Markt angefangen hatten, hauptsächlich Jugendliche im Alter von 18 bis 20 Jahren, wurde zur Eindämmung des Provokations ausgesetzt.

Wegener... Das gesamte Bedenken ist gerichtet... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

Am 11. Uhr kam mit Lasten... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

Freitag, 2. Juni. Nachdem bereits in den letzten Morgenstunden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Der Eisenbahnerstreik.

Verhandlungen beim Arbeitsminister. Berlin, 26. Juni. Bei den Verhandlungen im Ministerium der öffentlichen Arbeiten... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Die Fäden der Verschönerung.

Berlin, 26. Juni. Im Verlauf der letzten Nacht ist festgestellt worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Hildas Geheimnis.

Roman von Maria Linden. Ich finde es sehr komisch von Ihnen, Emma, daß Sie mich erst auf die Höhe aufmerksam machen... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

wortet worden: Bismarck und angeklagt worden: Wir werden sehen, daß wir noch heute Abend Vertreter abenden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Preussische Landesversammlung.

Berlin, 26. Juni. Am Mittwoch: Die Besprechung der förmlichen Anfrage der Abg. Wolf Hoffmann und Gen. (N. S.) über die Stellung der preussischen Regierung... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Vertrauensvotum für die Regierung.

Dagn haben die Unabhängigen beantragt, hinter dem ersten Satz folgenden Satz einzufügen: Trotzdem war in der entscheidenden Stunde ein Eintreten der preussischen Regierung für die Unterzeichnung des Friedensvertrages geboten... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Abgeordneter Barthels (Soz.).

In der schärfsten Beurteilung des uns aufgegangenen Gewaltfriedens unterscheidet sich meine Partei von den anderen Parteien des Hauses nicht... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Für einen Verständigungsfrieden.

eingetreten. Die Alldeutschen und die Vaterlandspartei haben uns demgegenüber mit ihrer Wort verfolgt, und die Deutsche Tageszeitung hat verlangt, daß Schiedsmann auf den Sandhaufen gestellt werde... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Unterzeichnung als das Äußerste.

angesehen. Die Verantwortung für die Unterzeichnung sehen wir ob (Lachen rechts) und übertragen sie auf die, die an dem Zusammenbruch schuldig sind... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

konserative Signalarbeite gehalten. Nicht die Angst vor der Strafe oder vor den Unabhängigen diktiert uns unsere Politik, sondern das Gefühl der Verantwortlichkeit... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Feststellung der geschichtlichen Wahrheit.

alle Archive geöffnet werden. Die Auslieferung der Schuldigen ist ein unerhörtes Verbrechen, wie es noch nie von einem Sieger den Unterlegenen auferlegt worden ist... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Abgeordneter Wulke (Welfe).

Gegenüber Verleumdungen erkläre ich im Namen der Deutschhannoverschen Partei, daß wir keine Unterhändler im Ausland haben... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Der erste Teil des Antrages Graf, Vork.

Kriegsberg, wonach die Landesversammlung mit dem ganzen Volke einig ist in der schärfsten Beurteilung des aufgeworfenen Friedens, der unter Volk in der schärfsten Weise bergebracht, gelangt ohne Widerspruch zur Annahme... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Darauf wird der zweite Satz des Antrages Graf, Vork.

preussische Staatsregierung diesen Standpunkt gleichfalls zum Ausdruck gebracht hat, gegen die Unabhängigen angenommen... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Bewirtschaftung des Fischgewässers.

Das Gesetz bezieht sich auf die planmäßige Bewirtschaftung der Fischbestände in den Binnengewässern, um der Volksernährung auch dadurch eine möglichst große Menge Nahrungsmittel zuführen zu können... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

in der letzten Beratung beantragt Abg. Weiskamp (Deutschl.) Heberweisung an den Agrarausschuß... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Landwirtschaftsminister Braun.

In die Privatstunde soll hier nur im Interesse des allgemeinen Wohls, im Interesse der Volksernährung eingebracht werden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Bürger und Gemeinderat.

auch den Frauen in den Stadt- und Landgemeinden zuspricht und die Regierung ermächtigt, die Verordnungen über die anderweitige Regelung des Gemeindefriedens auch da einzuführen... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Abg. Frau Dr. Heine (Dem.).

bezieht den Entwurf und beantragt Heberweisung an den Gemeindevorstand... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Abg. Frau Grottel (Soz.).

schließt sich dieser Behauptung unter dem Hinweis auf die bezüglichen Beschlüsse von Gemeindevorständen mit bürgerlicher Mehrheit an und spricht sich für das Gesetz aus... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Abg. Frau Bronke-Heßner (Str.).

tritt ebenfalls für Aufschubberatung ein... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Ein Vertreter des Ministers des Innern.

teilt mit, daß in den allerletzten Tagen dem Hause ein Gesetzentwurf über die Revision der unbesetzten Magistratsämter und Gemeindevorstände zugehen wird... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Abg. Dr. Wolf (N. Soz.).

Die Gemeinderäte sind so verschuldet, daß sie einer wirklichen Unterstützung bedürfen... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Abg. Nibel-Brückhoff (Deutschl.).

rühmt die große Opferbereitschaft der Gemeinderäte... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Ein Regierungsvertreter.

teilt mit, daß die Finanzlage des preussischen Staates keine höheren Zuschüsse gestatte... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Abg. Frau Grottel (Soz.).

fordert eine Erhöhung des Betrages... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Abg. Dr. Wolf (N. Soz.).

Die Gemeinderäte sind so verschuldet, daß sie einer wirklichen Unterstützung bedürfen... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Abg. Nibel-Brückhoff (Deutschl.).

rühmt die große Opferbereitschaft der Gemeinderäte... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Ein Regierungsvertreter.

teilt mit, daß die Finanzlage des preussischen Staates keine höheren Zuschüsse gestatte... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

### Abg. Frau Grottel (Soz.).

fordert eine Erhöhung des Betrages... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

„Der Preis spielt keine Rolle“, entgegnete die Engländerin hochachtungsvoll... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

„Das glaube ich gern“, dachte Fräulein Emma, „dann laß dich überreden, daß du die Wäsche...“ Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

„Ich möchte das Kleid morgen früh haben“, fuhr Lady Anne fort... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

„Das ist unmöglich“, erklärte die Großmutter... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

„Dann hat sie sich Cornish nachmittags selbst zu wählen, dann muß sie die Wäsche waschen und die Wäsche abliefern...“ Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

„Wenn Gott, die keine Arbeit könnte sie wohl heute nach Feierabend machen“, sagte Lady Anne... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

„Wie lange dauert es denn?“, es trauerte bei der Höhe ja im Handumdrehen... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

„Nun war jedoch die Geduld der alten Frau erschöpft...“ Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

„Das sagt die Gnädige, weil die Gnädige keinen klaren Sinn von der Arbeit hat...“ Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

„Die Gnädige glaubt, daß es sich um die Arbeit einer Stunde handelt, ist sie auf dem Holzwege...“ Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

„Ich werde bis Dienstag warten...“ Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

„Sie hatten eine deutsche Wäscherin gemietet?“ Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

„Das ist die Gnädige falsch berichtet“, antwortete Pauline... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

„Ein sehr geliebtes deutsches Fräulein war eine Zeit lang unser Gast und half uns bei der Arbeit, um sich etwas zu verdienen...“ Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

„Haben Sie keinen Anstoß an Ihrem lockeren Lebenswandel gemerkt?“... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

„Die Dame ist sehr nett ein Engel“, beteuerte das Großmutterchen mit blühenden Augen... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

„Der Herr hat sich sehr wohl bei Ihnen...“ Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

„Ich kenne viele vornehmere Damen, die ihr an keiner Hinsicht das Wasser reichen...“ Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

„Sachlich“, dachte Fräulein Emma, „was eine von der Sorte steht vor Ihnen und will spionieren, um ein ehliches Wesen aus einer wahren glänzenden Stellung zu bringen...“ Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...

„Wie kommt es aber, daß diese Partie keinen Dienst finden konnte?“... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden... Die Arbeiter sind heute früh von der Menge gestört worden...





Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 27. Juni.

Heute abend

Frauen-Versammlung

Die Frauensammlung der Arbeitervereine...

Die Streiks, Wohnungsfrage und Wucher

Waren gestern die Fragen, die die Stadtverordnetenversammlung beherrschten...

Nicht weniger nachzulesen ist die Frage der Unterbringung der Wohnungslosen...

Der Kampf gegen den Wucher. Der ungeheure Wucher mit Lebensmitteln...

Die Wohnungsnot.

Eine längere Debatte rief die Bereitstellung von 1 Million Mark zur Herstellung von Notwohnungen hervor...

Die Stellung unserer Fraktion vertrat Genosse Kippel, der folgende bedeutende Ausführungen dazu machte...

Die Unzufriedenheit hat ihre Wurzeln auch in diesen Dingen. Der Wohnungskommissionar...

Wohnungsfrage eingerichtet werden. Der Redner schloß mit der Hoffnung...

Oberbürgermeister Dr. Wagner: Das Elend ist sehr groß und die Tatsache, daß weit über 5000 Familien in unserer Stadt...

Stadtrat Dr. Schmidt erwähnt, daß dem Wohnungskommissionar 10 Kommissionen zur Seite gestellt wurden...

Stadtv. Grünhitz (Unabh.): Der Wohnungskommissionar ist sehr zu beglückwünschen...

Stadtv. Wiener (Soz.): Wenn der Appell an den Bürgerinn nicht genügt, dann müssen alle zarten Mädchen gegen die Wohlhabenden...

Ein von dem Stadtv. Wolp und Halpaap (Unabh.) eingebrachter Antrag: Angesichts der in Breslau herrschenden Wohnungsnot...

Der Kampf gegen den Wucher. Der ungeheure Wucher mit Lebensmitteln und Bedarfsartikeln...

Die Stadtverordnetenversammlung ersucht den Magistrat, bei der Reichs- und Landesregierung die sofortige Einsetzung von Kommissionen...

Stadtv. Kippel (Soz.) führte zu seiner Begründung folgendes aus: Die Entscheidung der Preisfrage hat ein Tempo eingeblasen...

Stadtrat Dr. Fischer: Wir sind wohl alle darüber einig, daß ein Abbau der Preise...

Stadtv. Frau Schramm (Soz.) wies auf die wichtige Beschaffenheit des Kartoffelmarktes...

Stadtv. Frau Schramm (Soz.) wies auf die wichtige Beschaffenheit des Kartoffelmarktes...

Stadtv. Grünhitz (Unabh.) hat keine Hoffnung, daß auf diesem Gebiete eine Besserung eintritt...

Stadtv. Pant (Unabh.) fordert die Abschaffung der Kriegsgesellschaften...

Oberbürgermeister Dr. Wagner: Grünhitz gegen die Ausführungen des Stadtv. Grünhitz...

Stadtv. Schönfelder (Unabh.) tritt für die Einleitung des freien Handels ein...

Stadtv. Kippel (Soz.) sprach gegen Grünhitz, wenn die Fraktion die Verantwortung übernehmen wolle...

Genosse Kippel: Die sozialdemokratische Fraktion wünscht, daß der Streik noch rechtzeitig abgewandt wird...

Von der 62-Millionen-Anteile wurden zunächst auf Vorschlag der sogenannten Millionen-Kommission 40 Millionen...

Alte Vorlagen.

Nach den Anträgen des Magistrats wurden weiter folgende Vorlagen unbenutzt angenommen...

Ein Dringlichkeitsantrag auf Verhängung einer Weisung im 11.500 Mark Fall...

Der Essentia-Ertrag folgte eine geheime von unwesentlicher Bedeutung.

Ende des Eisenbahnerstreiks?

Wie die Pressestelle des Volkswachts mittelt, besteht die Hoffnung, daß der Streik der Eisenbahner...

Heute vormittag wird nochmals mit der Eisenbahn-Direktion verhandelt...

Wie es scheint, bekommen die ruhigeren Elemente unter den Streikenden allmählich die Oberhand...

Doch ein ruhigerer, heiligerer Geist unter den Streikenden...

Die Unzufriedenheit hat ihre Wurzeln auch in diesen Dingen...

Bestimmungsrechtes. Die materielle Frage ist nur deshalb noch nicht erledigt...

Diese zehnjährige Kasse wird nicht unüberprüfbar und namentlich die Bewahrung...

Genosse Kippel sprach gegen Grünhitz...

Genosse Kippel sprach gegen Grünhitz...

Genosse Kippel sprach gegen Grünhitz...

Der Streik der Metallarbeiter

hat, wie wir gestern noch in einem Teile unserer Leserschaft berichten konnten...

Auch die streikenden Metallarbeiter haben sich die Einmischung der Kommunisten...

Heber die Versammlung der streikenden Metallarbeiter geht und folgender Bericht zu:

Der Vorstand der Arbeiterauschüsse der Eisenbahner...

Hierauf erwidert Genosse Böcker von den Eisenbahnern das Wort...

Ein erfreuliches Bild von dem Schlußwort zeigt die Versammlung...

Der Schluß der Beratungen trat der Eisenbahner...

Bewegung... über den Verkauf der...

Am Dienstag erklärte Förster in der...

Am Donnerstag vormittag sprach Förster...

In der Nachmittags Sitzung der gesamten...

Das Verprechen der Eisenbahner sei nur...

Es ist also richtig, daß in der ganzen...

Die Metallindustrie ist grund-

Ende des Metallarbeiterstreiks?

Eine heute vormittag von den streikenden...

Bei der Schlesischen Dampfer-

Da ein gleiches Resultat aus den anderen...

Steuererlaß und Steuer-

Am die Familien mit geringen und mittle-

Nach diesem Gesetz können (nicht müssen) die...

Der Breslauer Magistrat hat nun in seiner...

Wespen von der Gemeindefinanzkommission...

Die Mehrbelastung der Einkommen von...

Die Streikenden doch für Milde...

Nachdem die Streikleitung gestern vormittag...

Beendigung des Streiks in den staatlichen...

Durch sofortiges Eingreifen des Schlichtungs-

Nach mehrstündigen Verhandlungen gelang...

Es sollte eine Warnung für die beteiligten...

Den Beteiligten rufen wir zu: Wacht weiter...

Ein Hundsgang...

Am Mittwoch machten einige von unseren...

Das Hauptinteresse der Besucher geht aber...

Die Verhältnisse der Arbeiter sind...

Die Verhältnisse der Arbeiter sind...

Die Verhältnisse der Arbeiter sind...

Die Verhältnisse der Arbeiter sind...

Die Verhältnisse der Arbeiter sind...

Die Verhältnisse der Arbeiter sind...

Wespe Hörsing gab beim Ausmarsch...

Die Aufgaben, die er hier als Staatskommissar...

Die Spielkubs...

Der Magistrat stellte sich in seiner letzten...

Von der Ober-Post-Direktion...

Folgendes sonderbare Verhalten der Ober-Post-

Am 7. Juni wurde von der Ober-Post-Direktion...

Am 16. Juni, also vier Tage nach der Auszahlung...

Am 17. Juni wurde eine Witwe mit eigenem...

Das sich Staatskommissar Hörsing im Riesen-

Die Erfahrung hat gelehrt, daß man durch...

Die Erfahrung hat gelehrt, daß man durch...

Die Erfahrung hat gelehrt, daß man durch...

Die Erfahrung hat gelehrt, daß man durch...

Die Erfahrung hat gelehrt, daß man durch...

Die Erfahrung hat gelehrt, daß man durch...

Die Erfahrung hat gelehrt, daß man durch...

Betriebsunfall?

Ein interessanter Fall kam kürzlich vor dem...

Das Ober-Verfahrenamt vertrat den...

\* Dittsch 19. Sonntag, den 20. Juni findet...

\* Sitzung, Holzarbeiter! Sonntag, den 20. d. M.

\* Der letzte Vortragabend der Sozialistischen...

Der gute Eindruck des Vortrages wurde durch...

\* Ein Arbeiter-Schachverein Breslau hat...

\* Säumnige Abholer. Die Stadtverteilungs-

Das Haus-Angestellten-Werkschicht...

\* Der Heberhauf der Rädlichen Oberklasse...

\* Dem Schatzmann in die Hände gelangen...

\* Entzucken ist in der Ober der 15 Jahre...

\* Entzucken ist in der Ober der 15 Jahre...



# Ihr Inserat

Bei dem größten Erfolg, wenn die dasselbe in der Volkswirtschaft veröffentlicht. Zur Deutlichkeit der geschäftlichen Auftraggeber von Inseraten befindet sich die

„Anzeigen-Anstalt“

**Nummer 54**  
2tes Haus von der Schweltdorferstr.  
Offerten-Ausgabe: Nach- u. Zeitungs-Vertrieb desselbst.  
Telefon 8791.

**Neu!**  
Eröffnung Sonnabend, den 28. Juni  
**Konzertthalle „Fledermaus“**  
Neumarkt 10 Telefon 11576.  
Bier- und Weindiele separé  
Ständig warme erhl. Küche :: Geöffnet von früh 4 Uhr ab.  
**Täglich**  
Erstklassiges Künstlerkonzert.  
Spezialität: Schokolade, Kakao, Bohnenkaffee u. köstlich. Kuchen.

**Lichtspielhaus**  
Junkerstr., Ecke Altkönigstr.  
**Das Findelkind der Klab**  
nach dem Roman  
**Röslein im Dornbusch**  
Schickelsweg einer Millionärsbin  
**Fliegenfänger Kauschek**  
Urdorf, Muzoreske.

**Schießwerder**  
Heute Freitag Konzert  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 25 Pf.

**Bergkeller.**  
Morgen Sonntag Großer Sommernachtsball  
**M.-G.-V. Frohsinn 1913**  
Jeden Sonntag und Dienstag  
**Großer Ball.**  
Sonntag, den 28. Juni 10453  
in Ernors Lokal, Marcelluspl. 4. Anfang 8 Uhr.  
Veranstaltet vom „Frohsinn“  
Gesellschaftsverein. Gäste freundlich eingeladen. Das Komitee.

Die 6. Abteilung der Freien Turnerschaft Breslau, Klein Tschansch und Umgend  
feiert am Sonntag, den 28. Juni  
bei Frau, Klein Tschansch Nr.  
**8. Stiftungsfest**  
verbunden mit turnerischen Auführungen und Tanz  
Zur Verlosung gelangen a. a. wertvolle Lotterien.  
Freunde u. Gönner d. fr. Turnerschaft sind herzl. willkommen.

**Freie Rudervereinigung Breslau**  
Sonntag, den 28. Juni 1913:  
**Großer Sommernachtsball**  
in Bräner's Festsaal, Sühlfeldstr. 20  
Eintrittskarten an der Kasse. (10621)

**Sektion der Kraftwagenfahrer**  
des Deutschen Verkehrsvereins-Breslau  
Sonntag, den 28. Juni 1913  
im Stadthaus Grahnsberg:  
**Großer Sommernachtsball**  
verbunden mit Konzert  
ausgeführt v. Reichel-Orchester  
Anfang 8 Uhr (10620)

**Der Sozialdemokrat. Verein**  
(Dritte 19)  
Sonntag, den 28. Juni, den  
**Dampfer-Ausflug**  
nach Darslau bei Wilhelmshafen.  
Ausflug des Dampfers erfolgt mit 12 1/2 Uhr  
von Dierschowitz-Ruppersdorf. 22/23. per Dampferausflugs-  
Gesellschaft  
Gartenkonzert des Musikvereins „Humor“.  
Tanz. Kinderbelustigung.  
Eintritt 1.00 Mk. Preise in der Karte 50 Pf.  
Bei ungünstiger Witterung 5 Tage vorher. —

**Luna-**  
Lichtspiele  
an der Lichtbühne  
Tschanschstr. 30.  
Nur wenige Tage.  
Ein Triumph für Sie!  
**Satan Morphinum**  
Gewaltiges Sensations-  
drama nach d. Roman  
Die Gefahr und der Samen!  
Das entsetzliche Schicksal  
einer Frau Morphinum  
verfallener Frau.  
— 6 Akte. —  
**Der Mann im Koffer**  
Lachspiel, erste Lust-  
spiel m. d. Regisseur  
**Oskar Striebolt.**  
Giles. Beiprogramm.  
Anfang pünktl. 4 Uhr.

**D.K.**  
Gesellschaftssaal  
und  
**- Rote Diel -**  
Friedr.-Wilhelmstr. 56  
Tel 8574  
**Sonntag**  
**Ball**  
Intim.  
Beginn 3 Uhr.

**Wimmer-**  
Lichtspiele  
2 sensationelle  
Erstaufführungen.  
**Liebe über's**  
**Grab hinaus!**  
nach dem  
weltberühmten Roman  
„Die Totenhand“  
phantast. Abenteuer  
eines modern. Glücks-  
riters.  
— 6 Akte —  
dazu  
Zum 1. Mal im Film:  
**Karichen**  
der beste undrolligste  
deutsche Komiker in  
**Frauchen fährt**  
**ins Bad!**  
pikantes Schwank in  
3 Akten voll tollsten  
Humors. 10328

**U.T.**  
Groschenstraße Nr. 6.  
Auf unsäglich Wünsche  
**Carola Toelle** in  
**Erlöschene Augen**  
Schicksals-Tragödie  
eines blinden Mädchens  
in 4 großen Akten.  
**Die Hilfsdienstpflicht**  
mit A. ort Puffig  
Lustspiel in 3 Akten.  
Erstklassige Regieaktion

**Konzertthaus Wappenhof**  
Breslau-Morgenson.  
Inhaber Otto Thomae.  
Anlässlich der Ruder-Regatta  
am Sonntag, den 29. Juni  
im Konzerthaus Wappenhof,  
Breslau-Morgenson (nur einige Minuten  
vom Regatta-Platz entfernt)  
**Großes**  
**Doppel-Konzert**  
ausgeführt vom  
**Bela-Neumärwicz-Orchester**  
Dirigert: Max Romberg  
und dem  
**Reichwehr-Jäger-Bataillon Nr. 8**  
Musikdirektor Fe. R. Breitkopf.

**DK**  
Lichtspiel-Theater  
Friedrich-Wilhelm-Str. 35.  
Direktion: Ernst Eisner.  
3 alleinige Erstaufführungen!  
**Breslau staunt!**  
**Breslau, das mußt Du sehen!**  
Der neue gewaltigste  
**exotisch-erotische**  
**Prunkfilm**

**„Indische Liebesnächte“**  
oder  
**„Die Geliebte des Maharadscha“**  
nach dem berühmten Roman  
**Indische Nächte.**  
indischer Kolossal-Prunkfilm in  
1 Vorspiel und 8 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**Ivon Anderson**  
die neue pikante Filmschönheit.  
Gebürtigt bei weitem den Film:  
**„Die Liebe der Bajadere“**

Aus dem Inhalt:  
Der indische Fürst im Großstadt-Parade —  
Sein Freund. — Sein Totfeind. — Das Brandmal  
Schande. — Dreimal von Tode gerettet. — In-  
dische Frankhochzeit. — Liebesnacht im indischen  
Paradies. — Beim Juden Justiz. — Todeskampf  
mit dem Löwen. — Die Todeshochzeit. — Das  
Gift der Brautnacht. — Die Vermählten im  
Sarge. — Der Baiser seiner Sünden.

Ferner:  
**Die Verführerin**  
oder  
**Die Braut des Wilddiebes**  
nach der bekannten Novelle  
**„Dolila“** von Klara Viebig  
In der Hauptrolle:  
der bekannte Filmstar  
**Leontine Kühnberg**  
5 große Akte.  
Beginn 4, 6 und 8 Uhr  
Einlaß 1 Stunde vorher.

**Tauentzien-Theater**  
10691  
Heute und folgende Tage!  
**„Dämmerung des Todes“**  
Schauspiel in 5 Akten, in der Hauptrolle  
**Pola Negri.**

**„Die ist richtig“**  
Nordisches Lustspiel, in der Hauptrolle  
**Oscar Striebolt.**

Beg.: **Wochentags 6, 6.30, 8.00**  
**Sonntags ab 4 Uhr.**  
Einl. 1/2 Stunde vor Beginn.

**Altes Gold und Silber kauft**  
1061 Paul Alt, Kupferstraße 17.

**Billigste Bezugsquelle**  
für **Wiederverkäufer und Händler**  
in **Gold, Silber, Meßing, Messing, und Weißmetalle**  
verschiedener Art, Schmuckwaren, Gold, Silber,  
**Kein Ersatz!**  
**Georg Lissner** Breslau, Bonhoeferstr. 1, II  
Eingang Herrensstr. 1066

**ZEITUNG**  
2. Klasse-Gesellschaft  
Verlag — 2. Jahr:  
**Die Gefahren**  
**der Straße**  
oder:  
**Die Prostitution**  
1008

**Walter Schumann**  
Mit seiner Aus-  
sagekräftigen und unter  
der neuen Regie  
von H. Des. 1913  
wichtig ausgearbeiteten  
Werk seiner gewaltigen  
Schärfe als Dramen-  
film ohne jeden Aus-  
sichtslos freigegeben.  
Aufführung:  
**Bruno Kastner**  
Große Sittentragedie  
**Unersaubte**  
**Beziehungen**  
800 Szenen z. d. Roman  
Der Schwarm des Doktor  
Sonnatag 8 u. 9 Uhr:  
Kinder-Vorstellung:  
**Was vadis?**

**PALAST**  
Der große Erfolg vom  
Sonntag 8 u. 9 Uhr:  
**Die Gefallene**  
nach d. großen Roman  
**Gefallene Blüten**  
Nacht:  
**Die Gefallene**  
ein hervorragender  
Auführungsroman  
über das Thema  
**Freie Liebe**  
Eine Warnung für un-  
erlebte, junge Mäd-  
chen, ein erster Mah-  
nal an lehrreichen,  
junge Ehepartner.  
Aufführung:  
**Hodda Vernon**  
in  
**Peitschenbieb**  
oder:  
**Die Rache**  
**des Verschmähten**  
4 Akte  
Sonntag 8 u. 9 Uhr, Vorstellung  
1/3 Uhr, Wochent. 1/4 Uhr.

**Eden-Theater**  
Nikolaistr. 27  
Täglich:  
**Die Waise**  
Drama (1049)  
nach dem Schauspiel:  
**„Die Waise von London“**  
von Christi Kirk-Pitt.  
In den Titelrollen:  
Hilda Wörner u. Willy Kaiser  
Das beste Lustspiel  
dieser Saison:  
**Aahoh, die Feuerweh!**  
Der größte Lachschlag  
Wochent. 1/4 Uhr.

**Central-**  
Lichtspiele  
Schweltdorferstr. 37.  
**Eröffnung**  
in  
einig. Tagen.

**Druckerei**  
Schindlowsky  
**BRESLAU**  
Gartenstr. 19.  
Papierwaren

**Stadt-Theater.**  
Sonnatag 7 Uhr  
Die Gefahren  
Dienstag 7 Uhr  
Die Gefahren

**König-Theater.**  
Sonnatag 7 Uhr  
Die Gefahren

**Thalia-Theater.**  
Sonnatag 7 Uhr  
Die Gefahren

**Schauspielhaus.**  
Sonnatag 7 Uhr  
Die Gefahren

**Jugend-Theater**  
Sonnatag 7 Uhr  
Die Gefahren

**Giebich**  
Sonnatag 7 Uhr  
Die Gefahren

**Nelsons**  
Künstler-  
spiele  
Leitung: R. Nelson

**Viktoria-**  
Theater.  
Sonnatag 7 Uhr  
**„Corsofee“**  
unter persönl. Leitung  
des Komponisten  
A. Steinka.  
Kurzweiliges  
**Lotte Rexin.**  
Sonnatag 7 Uhr  
Nacht-Vorstellung:  
**„Corsofee“**

**Kabarett**  
**Fürst Blücher.**  
Festplatzstr. 11/12  
Ab 10 Juni:  
Neues Programm,  
Voll Franz.  
Friedr. Dusch.  
Max Drechsler.  
Erich Rosen.  
Rath Rex.  
Kapelle Scholz.  
Anfang 7 Uhr.  
Sonnatag 8 Uhr.

**ZEITUNG**  
Täglich 7 1/2 Uhr:  
Die  
erstklassigen  
Attraktionen.

**Fürstenhof-**  
**Brett**  
Gartenstraße Nr. 79.  
Abend  
**Bretti-Prinz**  
Kritischer Lustspiel.  
**Walter Dittloff**  
mit seinem Schläger:  
Friedr. Dusch.

**Dominianer.**  
Einziges Volks-Variété  
8 1/2 bis 9 Uhr: Komik  
des russischen Programms  
der